

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Benjamin Osswald.

Osswald, Johann Benjamin

Weimar, 01.05.1725-10.05.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173165](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173165)

Soll er, zum Beweis, daß auch an die
den er brief Gottes ergoß, die Mala-
brischen Manuscripten eingeführt und
für allen seinen Zuhörern zu lesen ver-
sonderlich recommendirt haben.

Im 8.

Einem gewissen sonst wohlbedachten Mann
in Müßlingen hat seine Nichte Altes,
welche eine goldgelbe Jungfer ist, der
Jeron Jellingers Tractat von der Celibato
gehandelt und Vertheilung zugeordnet,
darauf sollte eine große Bewegung
betommen Jeron Jellingers das selbe zu
lesen. Dieser mußte er nun vor all. da
zu erwähllich, wie wohl ihm seine Form
hat wollen sonderlich davon sagen. So
hatte also Jeron Jellingers Vorrecht
spezialisirt mit vieler Lobenswürdigkeit
seiner Tugenden; Celibato aber bald darauf
von oben dem Alteste, bei dem er als Gast
sich aufzuhalten, und der sein Anse-
hen ist, darüber verpöthet, daß
ihm nicht anders gefragt: Ob er nun
im vorher Picteste werden werde?
Dieser Jernus hat Jernus bezeugt, er

will. von allem das Dringende, ob er gleich
2. ferner in Müßigkeiten fahr, gelehrt zu
und sich lieber nach Elmar werden der so
barmherzig zeigen, soferne es ihm mögl. zu
wille.

Null. Nimmmer ist es mit dem lange tentierten Le-
minario Theologico Gegenstand zu Grunde
kommen, daß in demselben 13. Candidati sein
sollen, davon 2. ordinirt werden, um die
Pastoralia mit versehen zu können. Diese
13. sollen in Theologia Thetica, Polemica
sich sehr zeigen, daher ein Exercitium Dispu-
tatorium mit ihnen soll angestellt werden.
Vergleichen wird der Vorlage Mattheys von
Jahr 12. bis 1. ein neues Gold & Silber
in der Stadt. Vierzug angestellt, davon
alle Vorzüge im Leminario verbleibt,
und einer von den ordinirten den Dreyen
spricht. Auf sollen sie alternativen die
Besucher im Gymnasio mit dem höchsten
examinieren. Auf diesem Leminario
sollen die künftigen Prediger genommen wer-
den; das will Herms. regens nicht davon
abwinken, wenn, was die Theoren in der Stadt

Wenn der Lektor
Frank der Pfister
Zunt bringen, wird
von uns gelobt
Sonder bring, u.
Sind ein gut St-
Merkmal von
dy.

zum die wichtigsten auf dem Lande be-
trifft. Dieses Seminarium ist nun nicht
allein von Lerenisf. reg. approbiert, son-
dern Lerenisimus. Furst August fordern
uns prater spec. für der selbst ohne ex-
ception gefallen lassen.

Sogleich wird nicht viel gutet von Fodi-
gion mehr ins Land können, weil
Supremus Antistes von vigilan-
ceine, daß die Orthodoxie eingebrochen sei-
den. Soll rebrung für der von
Lander und selbst selbst den von
blinden Colon, dass so viel 1000 in
der von gehen!

Von dann Candidatis Theologia im Semi-
nario sollen nun auf die Dis-
missionen setzen preparation; weil auf
dass das Seminarium aufgewacht
sein.

Leob, soll seinen Rufung auf den Will-
selbst. Tag setzen, da die soleme Pro-
cession u. Dichtung begangen sind.